

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kunden Bewußtlosigkeit. Dann wieder das Tack-
tacktack der Maschinengewehre. Herrgott, du
bist unsere Zuflucht für und für. Bitte, bitte, laß
mich einen ehrlichen Soldatentod sterben. Und
nicht lange quälen. Jetzt. Bitte, lieber Gott, jetzt
gleich. Wenn nur die Kerls nicht zu laufen an-
fangen. „Langsam, Leute, langsam! Um braunen
Acker halt! Aufnahmestellung!“

Keuchend liegen wir dort. „Gewehre hoch!
Standwisper! Schützenfeuer!“

Sobald ein paar Schüsse abgegeben sind, tritt
eine kleine Feuerpause drüben ein. Die benutzen
wir. Dann noch einmal hingeworfen, ein drittes
Mal.

Als ich in die Konfirmandenstunde ging, da
sagte der Superintendent einmal... Ach, was
war das für ein seltsamer Mann —

Ich kann nicht weiter. „Geht allein, Jungens.
Grüßt die Meinigen. Gott mit euch. Habt euch
brav gehalten. — Verfluchter Kerl, wollen Sie
nicht laufen! Hinlegen, Atempause, schießen!“

Ich möchte nur noch einen Blick in mein Gärt-
chen tun. Bin ein Stadtkind und hab' die Blumen
so lieb gewonnen, dies Stücklein Erde...

Hui, hui, da faust es wieder über uns hin-
weg...